



FDP-Landesverband M-V | Goethestr. 87 | 19053 Schwerin

Herrn Prof. Dr. Michael Leyer
 Präsident des Konzils der Universität Rostock
 Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
 Ulmenstraße 69 (Haus 1, R. 304)
 18057 Rostock

Schwerin, den 07. September 2021

per Email an: silke.grosse@uni-rostock.de

Wir fragen nach: Ihre Positionen für die Landtagswahl Mecklenburg-Vorpommern 2021

Ihre Email vom 30. August 2021

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. Leyer,
 sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihre Email vom 30. August 2021. Nachfolgend senden wir Ihnen unsere Antworten auf Ihre Fragen (Wahlprüfsteine). Sollten Sie über die Antworten hinaus noch weitere Fragen haben, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren.

1.) Hochschulfinanzierung

Ist der Finanzierungsschlüssel für Universitäten, Fachhochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern zeitgemäß? Inwiefern ist die Finanzierung von Lehre und Forschung – trotz pandemiebedingter Haushaltsdefizite – gesichert, sind Kürzungen aus Ihrer Sicht auszuschließen?

Der aktuelle Finanzierungsschlüssel ist aus Sicht der Freien Demokraten nicht zeitgemäß. Wir wollen mehr Geld für Personal zur Verfügung stellen und die Grundfinanzierung deutlich anheben, damit wichtige Investitionen, wie der Neubau oder die Sanierung von Gebäuden, schneller realisiert werden. Die Pandemie hat die Schwachstellen des Bildungssystems im Bereich der Digitalisierung offenbart. Hier sind zusätzliche Investitionen dringend notwendig. Kürzungen sind aus unserer Sicht kategorisch auszuschließen. Im Gegenteil ist es wichtig, mehr in die Köpfe unserer Zukunft zu investieren. Aus Sicht der Freien Demokraten sollten deshalb Hochschulneugründungen nur als ergänzendes Angebot betrachtet werden, ohne dass die auskömmliche Finanzierung anderer Standorte gefährdet wird. Die bestehenden Hochschulen sollten umfassend finanziell abgesichert werden.

2.) Karrierewege in der Wissenschaft

Wie bewerten Sie die wachsende Pluralität von Karrierewegen auf dem Weg zu einer Lebenszeitprofessur (Habilitation, Junior- und Tenure-Track-Professur oder Nachwuchsgruppenleitung)?

Wir Freie Demokraten begrüßen die wachsende Pluralität von Karrierewegen. Wir setzen uns für eine gestärkte Zusammenarbeit aller Hochschulen des Landes ein, insbesondere durch eine hochschulübergreifende Graduiertenakademie. Der Zugang zur Promotion muss allen Absolventinnen und Absolventen gleichermaßen in Abhängigkeit ihres Abschlusses und unabhängig von ihrem Hochschultyp ermöglicht werden. Das Promotionsrecht sollte aus unserer Sicht jedoch in den Händen der Universitäten verbleiben.

3.) Zielvereinbarung und Hochschulentwicklungsplan

Wie stehen Sie zur strategischen Ausrichtung von Hochschulen? Sollte der Hochschulentwicklungsplan durch eine strategische Positionierung der Hochschulen vor einer Zielvereinbarung definiert werden oder vom Ministerium die Zielvereinbarung vorgegeben und die Hochschulentwicklungspläne im Nachgang die Zielvereinbarung konkretisieren?

Die 2019 durch den Landtag vorgenommene Änderung des § 15 LHG-MV sehen die Freien Demokraten als Eingriff in grundgesetzlich verankerte Hochschulautonomie an. Die Hochschulentwicklung sollte im Wesentlichen den Hochschulen überlassen werden und lediglich nach einer strategischen Positionierung der Hochschulen durch die Zielvereinbarung konkretisiert werden.

4.) Juniorprofessur

Soll es weiterhin befristete Juniorprofessuren (bzw. vergleichbare Positionen nach der Promotion) ohne Tenure Track in Mecklenburg-Vorpommern geben?

Befristete Juniorprofessuren führen zu einer Unsicherheit über die Stabilität des eigenen Arbeitsplatzes unserer Lehrkräfte der Zukunft. Aus Sicht der Freien Demokraten stärken Tenure-Track-Professuren die Attraktivität des Bildungsstandorts M-V und ziehen zusätzliche Lehrkräfte an, die wir dringend in unserem Land benötigen. Wir sprechen uns daher für die Abschaffung der befristeten Juniorprofessur aus.

5.) Berufungen

Viele hochqualifizierte Wissenschaftler*innen können aufgrund des Fehlens von Professorenstellen nicht berufen werden. Deutschland hinkt hier im internationalen Vergleich hinterher und die Pandemie scheint die Lage nicht zu verbessern. Welche Lösungsansätze schlagen Sie vor?

Wir Freie Demokraten wollen den wissenschaftlichen Mittelbau an den Hochschulen durch eine Verstetigung der Stellen mit unbefristeten Arbeitsverträgen stärken, wobei die Professuren für uns weiterhin das Fundament von Forschung und Lehre darstellen. Die Hochschulen müssen jedoch auch absichern, dass die Berufungen für relevante und von Studierenden gewünschte Studiengänge und Fachbereiche erfolgen. Neben einer Steigerung der Effizienz der Hochschulen setzen wir uns daher ebenfalls für zusätzliche Mittel für Professur-Stellen ein.

6.) Departmentstruktur

In den vergangenen Jahren wird verstärkt ein Wandel von einer Lehrstuhl- hin zu einer Departmentstruktur an Universitäten diskutiert. Wie bewerten Sie die Departmentstruktur als mögliche Organisationsform für die Universitäten in Mecklenburg-Vorpommern?

Wir Freie Demokraten wollen die Freiheit und Autonomie der Hochschulen stärken. Wir trauen den Institutionen vor Ort mehr Eigenverantwortung in den Bereichen Bau, Finanzen,

Personalangelegenheiten und innere Organisation zu, da vor Ort deutlich besser darüber entschieden werden kann als in einer zentralen Behörde. Über die Organisationsform vor Ort sollte jede Hochschule selbst entscheiden können.

7.) Wissenschaftszeitvertragsgesetz

Wie zeitgemäß ist das Wissenschaftszeitvertragsgesetz? Welche Punkte sollten ggf. Ihrer Meinung nach novelliert werden?

Wir Freie Demokraten wollen das Wissenschaftszeitvertragsgesetz reformieren, denn ein zu hoher Anteil befristeter Stellen in der Wissenschaft belastet insbesondere junge Forscherinnen und Forscher. Parallel sollte eine Expertenkommission ausgehend vom Zielkonflikt zwischen planbarer Karriere, Generationengerechtigkeit sowie der notwendigen Flexibilität der Wissenschaftseinrichtungen praktikable Lösungen entwickeln.

8.) Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Wie lassen sich aus Ihrer Sicht familienfreundlichere Rahmenbedingungen für die Wissenschaft schaffen? In welchem Umfang wollen Sie in der nächsten Legislaturperiode Dual Career Modelle oder den Ausbau der Kinderbetreuung an Hochschulen in Mecklenburg-Vorpommern für Studierende und Mitarbeitende fördern?

Wir Freie Demokraten wollen in der Wissenschaft für mehr Diversität sorgen, denn Forschung lebt auch vom Perspektivwechsel. Wir möchten bessere Rahmenbedingungen an Hochschulen für Wissenschaftskarrieren schaffen. Dabei ist uns auch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein zentrales Anliegen – zum Beispiel durch eine bessere Kinderbetreuung an Hochschulen und die Möglichkeit für Väter und Mütter ihre Lehrverpflichtungen, beziehungsweise Forschungszeiten, selbstbestimmter festzulegen. Des Weiteren setzen wir uns für eine Untersuchung zur Situation von Frauen in der deutschen Wissenschaft ein – nach dem Vorbild des MIT (Massachusetts-Institute for Technology) Ende der 1990er Jahre.

9.) Wissenschaftsstandort Mecklenburg-Vorpommern

Welche Maßnahmen schlagen Sie darüber hinaus vor, um die Attraktivität des Wissenschaftsstandorts Mecklenburg-Vorpommern weiter zu steigern?

Wir Freie Demokraten wollen die Hochschulen außerdem von unnötiger Bürokratie entlasten und ihre internationale Ausrichtung stärker fördern. Wir wollen die Freiheit von Wissenschaft, Forschung und Lehre an den Hochschulen unseres Landes verteidigen. Dazu gehört für uns eine offene Debattenkultur auch mit streitbaren Meinungen, solange sich diese in den Grenzen des Grundgesetzes bewegen. Wir wollen uns für ein modernes Kapazitätsrecht einsetzen und für eine umfassende Etablierung und Weiterentwicklung einer Exzellenz-Strategie in Mecklenburg-Vorpommern sorgen. Zwangsrücklagen an den Hochschulen wollen wir Freie Demokraten verhindern. Die Autonomie der Hochschulen durch umfassende Budgetierung und richtige Globalhaushalte wollen wir stärken, Bibliotheks- und Literatur-Etats erhöhen und uns für eine Neugestaltung der Bibliotheken-Netzwerke einsetzen.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Doreen Siegemund
Landesgeschäftsführerin